

Inhalt

7 Vorwort

9 Einführung

Die Herausbildung des athletischen Ideals in der griechischen Archaik

- 19 Auf dem Wege zur Typusprägung: Idealität und Realität in der Skulptur
- 29 Die Meisterung der Körpergestalt in der Vasenmalerei (8. Jh. v. Chr. bis um 520 v. Chr.)

Kanonisierung, Bewegung, Bewegtheit der Gestalt und Auflösung des strengen klassischen Stils im Hellenismus

- 41 Die Auflösung der Frontalität und die Eroberung der Körperbewegung
- 41 Körperbewegung und innere Bewegtheit
- 44 Polyklets Figurenkanon
- 45 Architektonisierung der Figur und ihre Ponderation
- 46 Das Gefühl für den lebendigen Körperorganismus
- 47 Die unbedeckte Frau (5. bis 3. Jh. v. Chr.)
- 51 Die Auflösung der klassischen Strenge im Hellenismus und die Steigerung anatomischen Wissens

Das Menschenbild der Vorrenaissance und die Suche nach dem Humanum in der Frührenaissance

- 59 Das medizinische Denken im Banne Galens
- 60 Mittelalterliche medizinische Vorstellungen
- 62 Die ersten regulären Sektionen um 1300
- 64 Das vorrenaissancezeitliche Menschenbild in der Kunst
- 73 Die Überwindung mittelalterlicher Anschauungen vom Menschen
- 74 Die Unteilbarkeit von Handwerk und Kunst, Praxis und Theorie
- 77 Die Quelle künstlerischer Arbeit: Natur- und erste Aktstudien
- 80 Die Manifestation des körperlichen Schönheitsideales
- 80 Regel, System und Wissenschaft als bildnerische und kunstpädagogische Stützen

Die Unauflösbarkeit von Anatomie und Kunst in der Hochrenaissance

- 83 Die Emanzipation des Künstlers

- 83 Das Kernstück des Naturstudiums: der nackte Mensch
- 84 Leonardos anatomische Studien vom Bewegungsapparat, ihre informativen und didaktischen Qualitäten
- 94 Michelangelos Beziehungen zur Anatomie und die körperlich-geistige Expression seiner Akte
- 98 Die anatomisch orientierten Zeichnungen Raffaels
- 100 Dürers kunstpädagogische Sonderstellung in seinen Gestalt- und gesichtsphysiognomischen Studien
- 104 Die zeitgenössische Aktkunst in Beispielen

Kunst und Kunstlehre in der Zeit des Manierismus

- 123 Michelangelos Beziehung zur Medizin und die Entstehung der Écorchés
- 126 Vesals medizinische Anatomie von 1543 und seine kongenialen Illustratoren
- 132 Die nachhaltigen Wirkungen des Vesals auf die Anatomie von Kunst und Medizin
- 136 Krise und Gegenreformation
- 138 Künstlerische Impulse des Manierismus für die Menschengestalt
- 145 Akademische statt handwerksmäßige Bildung – mit einem Seitenblick auf die Gegenwart

Kunst und Kunstlehre des Barock und Rokoko

- 149 Grundlagen und Aktkunst des Barock
- 152 Rubens und Rembrandt
- 161 Die Plastik des Barock
- 162 Der Akt im Ausklang des Barock (Rokoko, um 1730 bis 1780)
- 169 Akademischer Lehrbetrieb, schulmäßiges Aktstudium und anatomisch orientierte Lehrbücher

Aktkunst und Künstleranatomie am Anfang eines folgenschweren Weges

- 179 Die letzte große Vermählung zwischen Anatomie und Kunst: Siegfried Albin und sein Künstler Jan Wandelaar (1747)
- 184 Der bürgerliche Klassizismus, Diderots und Goethes konträre Anschauungen über das Aktstudium
- 187 Die klassizistische Aktkunst
- 190 Die geistig-künstlerischen Kämpfe zwischen Klassizismus und Romantik
- 193 Die romantische Aktkunst

- 194 Die Emanzipation der Anatomie für Künstler als akademisches Lehrfach: das Beispiel Seiler in Dresden (1822)
- 197 Erklärung der anatomischen Statue von Martin Fischer, Wien (1838)
- 199 Neue Fundamente auch in Berlin: Schadows Unterstützung der anatomischen Anschauung (1830) und Meyerheim (um 1830)
- 200 Divergente Richtungen der Aktkunst des 19. Jahrhunderts (um 1830 bis 1880)
- 210 Die „Anatomie für Künstler“ von August von Froriep und seinem Zeichner Richard Helmert (1880)
- 212 „Anatomy for Artists“ von John Marshall und seinem Zeichner J. S. Cuthbert (1883)
- 214 „Anatomie artistique“ von Paul Richer (1880)
- 215 „Anatomie für Künstler“ von Carl Brunner (1897)
- 217 Die „Plastische Anatomie des menschlichen Körpers“ von Julius Kollmann und den Zeichnern Werner Büchly, Singer und Dressler (1885, 1910)

Vielgestaltigkeit der Aktkunst des 20. Jahrhunderts und neue Regungen in der Anatomie

- 221 Die kritische Lage des Anatomiewesens
- 222 Die Menschengestalt – aufgehoben in den Revolutionen der Moderne
- 250 Im Abseits der anatomischen Traditionslinie: Klaus Richter (1920) und Alexander Rothaug (1933)
- 252 Neue Impulse aus der medizinischen Anatomie durch die Arbeit mit Funktionssystemen: Hermann Braus (1920) und Alfred Benninghoff (1939)
- 253 Die „Plastische Anatomie“ von Siegfried Mollier und seinem Zeichner Hermann Sachs (1924, 1967)
- 255 Das traditionsbestimmte Profil der Anatomie für Künstler an der Akademie der bildenden Künste zu Dresden: Hermann Dittrich und Fritz Sauerstein (1904 bis 1945)

- 258 Anatomie hinter den Kulissen: soziale, politische und menschliche Tragödien
- 260 Anatomie als Improvisation und Intermezzo an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (1947 bis 1953)
- 260 „Form und Funktion“ von Wilhelm Tank – eine Anatomie im Vakuum der Nachkriegszeit (1953 bis 1957)

Aus der Forschungswerkstatt des Künstleranatomen

- 264 Grundzüge von Theorie und Praxis einer neuen Künstleranatomie
- 265 Die lehrseitigen Bedingungen, Voraussetzungen und Anforderungen
- 266 Die lernseitigen Aktivitäten und Anforderungen
- 268 Die Widerspiegelung der Figur in neuen didaktischen Modellen
- 272 Gestaltanalysen und Gestaltssynthesen im Wandtafelbild
- 276 Das Gestaltstudium im Lehrer-Schüler-Dialog mit dem Medium Korrekturstudie
- 280 Die Menschengestalt in visueller Sinnfälligkeit als ästhetisch-sachliche Lehrbuchdarstellung
- 286 Fazit: Die Künstleranatomie in einem neuen Selbstverständnis

- 289 **Abschluß**

- 296 Anmerkungen
- 297 Literaturverzeichnis
- 299 Personenregister
- 302 Verzeichnis der Abbildungen